

# Waldgenossenschaft Remscheid eG

Lenneper Straße 63  
42855 Remscheid

Telefon 02191- 16 2071  
Fax 02191- 16 2007  
Email [info@waldgenossenschaft-remscheid.de](mailto:info@waldgenossenschaft-remscheid.de)  
Web [www.waldgenossenschaft-remscheid.de](http://www.waldgenossenschaft-remscheid.de)

Remscheid, den 13.03.2018



## Presseinformation

Waldgenossenschaft Remscheid eG feiert am 14.03.2018 ihren 5. Geburtstag

**Die Waldgenossenschaft Remscheid eG, Deutschlands erste Bürgerwaldgenossenschaft, zieht nach 5 Jahren ihres Bestehens eine erfolgreiche Bilanz: Über 200 Mitglieder, ein stetig wachsender mittlerweile großer 62 ha Bürgerwald und mit Vorbildfunktion für viele Regionen Deutschlands.**

Es war der 14.03.2013, an dem sich rund 10 Gründungsmitglieder und 30 Unterstützer am Hauptsitz der Remscheider Stadtsparkasse einfanden um Deutschlands erste Bürgerwaldgenossenschaft in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft feierlich zu gründen.

Genau 5 Jahre später ist die Remscheider Waldgenossenschaft nach wie vor Deutschlands einzige Bürgerwaldgenossenschaft, aber weit über Remscheids Grenzen bekannt geworden. Dazu beigetragen haben vielfältige Aktionen und Initiativen, welche die mittlerweile über 200 Mitglieder der Genossenschaft, die sog. Waldgenossen, in den letzten Jahren auf die Beine gestellt haben.

### **#Wurzeln schlagen!**

Baumpflanzaktionen mit Flüchtlingen, Remscheider Schulklassen und Serviceclubs, Ausweisung von Biotop- und Spechtbäumen sowie laufende Nistkastenaktionen im mittlerweile 62 ha großen Genossenschaftswald waren dabei nur einige der vielen Veranstaltungen der vergangenen Jahre.

.. 2/2

---

Waldgenossenschaft Remscheid eG  
Sitz Remscheid  
Amtsgericht Wuppertal, GnR 273

Vorstand  
Markus Wolff (Vorsitzender)  
Volker Pleiß (stellv. Vorsitzender)

Aufsichtsrat  
Ronald Paas (Vorsitzender)  
Jutta Velte (stellv. Vorsitzende)  
RA Stefan Meurer

Bankverbindung Stadtsparkasse Remscheid

IBAN DE6134050000 0000420000

BIC WELADEDXXX



Das Bewusstmachen der vielfältigen Leistungen des Waldes, den sog. Ökosystemdienstleistungen, war ein weiterer Schwerpunkt.

Die Remscheider Studie zur Inwertsetzung dieser Ökosystemdienstleistungen, veröffentlicht und diskutiert in einer Reihe von bundesweit erscheinenden Fachmedien, ist nach wie vor viel beachtet und hat Nachahmer- und Folgeprojekte initiiert.

Echte Partizipation und Information sowie das Werben für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, bei der Ökonomie, Ökologie und Soziales gleichrangige Prioritäten haben, sind allen Akteuren der Waldgenossenschaft enorm wichtig und wurden von Beginn an so auch in der Satzung verankert.

*„Der ursprüngliche, seit 200 Jahren bestehende Genossenschaftsgedanke von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen, nämlich ein Unternehmen auf Basis gemeinsamer Solidarität, sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit zu führen, ist inmitten der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts doch so aktuell wie eh und je“*, erklärt Ronald Paas, der Aufsichtsratsvorsitzende der Waldgenossenschaft.

*„Die Bewirtschaftung von Wald im gemeinschaftlichen Eigentum hat in NRW eine lange erfolgreiche Geschichte, an die wir hier anknüpfen. Gerade für die vielen Kleinstwaldbesitzer ist eine genossenschaftliche Organisation zukunftssträchtig“*, so Uwe Schölmerich, der als Leiter des Forstamtes Rhein-Sieg-Erft das Land NRW als Genossenschaftsmitglied vertritt.

Und Jutta Velte, die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende ergänzt : *„Es ist schon bemerkenswert, dass unsere mittlerweile über 200 Genossenschaftsmitglieder aus ganz Deutschland stammen, nur knapp die Hälfte sind tatsächlich aus Remscheid und Umgebung. Das zeigt, dass wir mit unserem ursprünglichen Genossenschaftsansatz Wald 2.0 wohl einen Nerv in einer an Waldthemen zwar sehr interessierten, aber häufig kritisch eingestellten Öffentlichkeit getroffen haben“*.

Zum heutigen Feiertag macht sich die Waldgenossenschaft, ihren Mitgliedern sowie dem Naturschutz selbst ein besonderes Geschenk.

Unter Mitwirkung von Cornelia Pauls, der PEFC-Regionalassistentin für Nordrhein-Westfalen wurden 20 Biotopbäume mit der PEFC-Biotopbaumplakette zur Freude von Specht, Fledermaus & Co. im Lüttringhauser Genossenschaftswald ausgewiesen. PEFC ist die weltweit größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Die Erhaltung von Biotopholz im Wald ist dabei eine elementare Forderung des PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Für weitere Informationen :

[www.waldgenossenschaft-remscheid.de](http://www.waldgenossenschaft-remscheid.de)

und unter

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

Fotonachweis zur Veröffentlichung :

Bild 1 - Anbringen der PEFC-Biotopbaumplakette

Bild 2 - Im Wald der Waldgenossenschaft mit Geburtstagsgästen

Bild 3 – Der Wald 2.0 Geburtstagskuchen

**FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND**  
Vorausschauend aus Tradition